

## **OBERARZT SPRICHT ÜBER SCHONENDE HÜFTOPERATIONSMETHODEN**

Die Kunst der kleinen Schnitte

BUXTEHUDE. Was hat ein Sack Zement mit einer Hüftoperation zu tun? Nicht viel, wie die rund 50 Zuhörer am Donnerstagabend im Hörsaal des Elbe Klinikums Buxtehude von dem Oberarzt Dr. Jose Pimiento, der einen Vortrag über schonenden Operationsmethoden hielt, erfahren.



Dr. Jose Pimiento informiert über die Super Path Methode. Foto: Felsch

Rund 200 000 Hüftprothesen, soviel wie in keinem anderen Land der Welt, werden in Deutschland pro Jahr eingesetzt. In der Regel wegen Verschleiß. Wenn der Knochen aber noch in Ordnung ist, müsse nicht zementiert werden. Das sei in 80 Prozent der Fälle so, beruhigte der Facharzt und zeigte anhand von Fotos die verschiedenen Titanimplantate, die zur Anwendung kommen bei der im Elbe Klinikum angewandten Methode Super Path, entwickelt durch Dr. Chow aus den USA, die als schonend und sicher gilt.

Für diese Art der Gelenkserneuerung sprechen gleich mehrere Vorteile: kleiner Hautschnitt, keine Durchtrennung von Sehnen und die einzige Methode, wo das Hüftgelenk nicht ausgekugelt werden muss. Die Patienten könnten oft bereits am zweiten Tag mit Krücken laufen und am dritten Tag ohne, sagte der Facharzt. Der relativ kurze Krankenhausaufenthalt, nach fünf bis sechs Tagen, erspare den Krankenkassen natürlich Kosten.

## **Besucherin bestätigt Aussagen**

Aber auch für die Patienten zahle sich das neue Verfahren, das seit 2018 Standard ist, aus, so Pimiento. Die Betroffenen seien schneller wieder auf den Beinen, hätten weniger Schmerzen und kaum Bewegungseinschränkungen, wie eine Besucherin, die vor kurzem im Elbe Klinikum Buxtehude operiert wurde, nur bestätigen konnte. „Ich war die Einzige in der Reha, die sich bücken und sich alleine die Schuhe zubinden konnte.“

Früher bedeuteten diese Art von Operation eine lange Heilungsdauer mit erheblichen Einschränkungen für die Patienten. Das gehöre dank der minimasiven Methoden der Vergangenheit an. Auch die Wahrscheinlichkeit von Komplikationen wie Wucherungen oder Infektionen sei mittlerweile ziemlich gering, sagte der Oberarzt auf Nachfrage eines Besuchers.

Die Ärzte des zertifizierten Endoprothesenzentrums des Elbe Klinikums Buxtehude zählen zu den Experten. Seit 2017 hat allein Dr. Pimiento rund 400 Hüftoperationen durchgeführt. Der Mediziner kann aufgrund der positiven Erfahrung die Super Path Methode im Falle eines Falles nur empfehlen.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Elbe Klinikums Buxtehude